

# Beschlussvorlage

**EG Stadt Tangerhütte**  
**Bürgermeister**

**Vorlage Nr.: BV 139/2015**

öffentlich

Amt/Geschäftszeichen: FB II Ordnung, Bauen	Datum: 02.02.2015
Bearbeiter: Birgit Wesemann	Wahlperiode 2014 - 2019

Beratungsfolge	Termin	Abstimmung	Ja   Nein   Enthaltung
Stadtrat	18.02.2015		26   1   0

Betreff: Antrag WG Altmark-Elbe - Radwegekonzept

## **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt, dass das Radwegekonzept der Verwaltungsgemeinschaft „Tangerhütte-Land“, deren Nachfolger die Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte ist, zeitnah fortgeschrieben wird.

Dabei ist der Antrag der Ortschaft Cobbel zu berücksichtigen.

Die Verwaltung soll sich dafür einsetzen, dass dieses Konzept mit den jeweiligen Baulastträgern abgestimmt und eine möglichst zügige Realisierung angestrebt wird.

Der Stadtrat ist in diese Erarbeitung einzubinden.

Ein Fertigstellungstermin ist festzulegen.

## **Finanzielle Auswirkungen**

Kosten des Vorhabens	Mittel bereits veranschlagt		Deckungsvorschlag (wenn nicht veranschlagt)
	Ja	Nein	
	Jahr 2015		
EUR	HH-Stelle:		
ggf. Stellungnahme			

## **Anlagen:**

Antrag des Ortschaftsrates Cobbel mit Begründung

Antrag der WG Altmark-Elbe mit Begründung

\_\_\_\_\_  
Andreas Brohm  
Bürgermeister

Siegel

## **Begründung der Verwaltung:**

Seit 2010 gibt es ein Kreis-Radwegenetz, welches sich mit dem Landes-Radwegenetz ergänzt und das Ziel hat Verkehrsknotenpunkte und Touristenrouten zu vernetzen. Der Landkreis hat dieses Wegenetz in Zusammenarbeit mit dem Land Sachsen-Anhalt fortgeschrieben und den aktuellen Erfordernissen angepasst.

Die Förderung des Radwegebaus ist in den vergangenen Jahren im Vergleich zu den 90iger Jahren auf 10% der damaligen Förderung geschrumpft. Die Förderprogramme sind nicht mit Mitteln untersetzt. Der Landkreis leistet sich erfreulicher Weise noch einen Ansprechpartner und Planer für Radwege. Im Land konnte nur mit viel Überzeugungsarbeit eine Halbe-Stelle für die Radwegeplanung gehalten werden. Ohne diesen Ansprechpartner, würden alle unsere Bemühungen ins Leere laufen.

Es bedarf keiner weiteren Radwegkonzepte, sondern es müssen Wege der Umsetzung der bestehenden Planungen gefunden werden.

Mögliche Förderungen sehen einen Eigenanteil von 40% vor. Dies hat zur Folge, dass die Kommune für 1km Radweg 40.000€ Eigenmittel aufbringen muss. In Anbetracht der Haushaltslage ist dies unrealistisch.

Es macht dennoch Sinn sich für diese Angelegenheit zu engagieren. Die Verwaltung steht hier im Gespräch mit dem Landkreis und dem Land.

Wir müssen dem Land Sachsen-Anhalt Argumente geben, warum es sich lohnt den Radwegbau nicht weiter zu vernachlässigen.

Hierzu könnte eine Arbeitsgruppe Radweg, sowie die rege Teilnahme und Organisation von Veranstaltungen rund um das Thema Fahrrad und Radwege helfen. (Beteiligung Elbe-Radel-Tag am 3.Mai, Teilnahme am Deutschen Fahrradpreis 2015).

Hierfür benötige ich Ihre Unterstützung und bitte Sie dem Antrag nicht zuzustimmen, da der Inhalt bereits Teil unsere Arbeit ist und andere Bestandteile nicht umsetzbar sind.

Vielen Dank.

Andreas Brohm  
Bürgermeister